

Pfarreiblatt



Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche
Hergiswil



*Kantor und Organist Grünert Matthias
Bild: zvg*

Ohrenschmaus in Hergiswil

Gottesdienste

Freitag, 5. Juli - Schulschlussfeier

8.00 Schulschlussfeier der 1.-6. Primar in der Pfarrkirche mit Anna Christen und Sepp Stadelmann

Sonntag, 7. Juli – Kommunionfeier

9.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit der Liturgiegruppe

Jahrzeiten und Gedächtnisse:

Peter Baumeler, Steinacher 13, früher Neu-Sagenmatt
Kasi und Hedy Bieri-Reber, Ober-Tannhölzli (letzte Jahrzeit)

Kollekte: Renovation Kapelle Hübeli

Sonntag, 14. Juli – Kommunionfeier

9.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit Ida Birrer

Kollekte: Justinus-Werk

Sonntag, 21. Juli – Eucharistiefeier

9.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche mit Kulandai Fernando

Kollekte: Miva Heiliger Christopherus

Samstag, 27. Juli – Eucharistiefeier

19.30 Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche mit Pater John Palavilayil

Kollekte: Für Pater John

Anbetung mit sakramentalem Segen

Freitags, jeweils 16.30 Uhr, Pfarrkirche.

Werktags Gottesdienste

Dienstags, jeweils 10.00 Uhr, Kapelle St. Johann

Taufen

Jana, getauft am 9. Juni 2024

Christian, getauft am 16. Juni 2024

Opfer und Spenden

Mai

| | | |
|-----|--|------------|
| 19. | Diözes. Kollekte für die Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern | CHF 143.75 |
| 25. | Arbeit der Kirche in den Medien | CHF 74.10 |
| 30. | Kinderhaus Weidmatt | CHF 159.85 |

Juni

| | | |
|----|---|------------|
| 2. | Diözes. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs | CHF 121.60 |
| 9. | Kollekte für die Flüchtlinge der Caritas | CHF 27.40 |

Herzliches Vergelt's Gott für Ihr Wohlwollen.

Kino mal anders

Am Mittwoch vor Fronleichnam wurden am späteren Nachmittag alle amtierenden Ministranten in das Pfarrhaus eingeladen. Dort durften sie Popcorn und Getränke fassen und dann in den Estrich hinauf gehen, wo sie ein Kino der etwas anderen Art antrafen. Der Estrich wurde am Anlass „Lange Nacht der Kirchen“ zum ersten Mal für einen Kino-Event genutzt.

Der heimelige Ort, wurde wieder zu einem Kinosaal umfunktioniert und die Ministranten inkl. der Sakristane, verweilten bei einem lustigen Film und anschliessendem Pizza-Plausch.

Schön war's!

Pfarrei Hergiswil

Pastoralraum Region Willisau – Freitag, 16. August

Fahrt zum Welttheater nach Einsiedeln



*Das Welttheater: Sicher auch 2024 wieder eine bildgewaltige Inszenierung
Bildautor: Welttheatergesellschaft Einsiedeln (Spielperiode 2013)*

Für den ganzen Pastoralraum organisiert der Pfarreirat Willisau eine Carfahrt zur Aufführung am 16. August des Welttheaters in Einsiedeln. Anmeldungen sind per sofort möglich.

Hundert Jahre nach der ersten Spielzeit wird 2024 das Welttheater Einsiedeln zum 17. Mal als Freilichttheater vor der barocken Klosterkirche aufgeführt. Zum ersten Mal werden die Zuschauerinnen und Zuschauer auf einer überdachten Tribüne sitzen.

Das Leben als Bühne mit zwei Türen

Pedro Calderon de la Barca schrieb das Grosse Welttheater im 17. Jahrhundert. Seine Dramen gelten als Höhepunkt des spanischen Barocks. Das Grosse Welttheater handelt von der Welt als Bühne mit zwei Türen, die mit Geburt und Tod beschrieben sind. Alles Leben, alle Schöpfung, ist ein Eingang und ein Ausgang. Die Menschen dürfen auf der Bühne agieren, der Meister verteilt die Rollen und dirigiert. Für die Fassung im Jahr 2024 trägt als Autor der Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss Verantwortung. Wir dürfen gespannt sein, wie er das barocke Stück Calderons für die heutige Welt aktualisiert hat. Die Grundtriebe des Menschen und das Grundpersonal hat sich ja seit Calderón nicht gross geändert: Der Reiche, der Politiker, das schöne Paar, weise und weniger weise Menschen, der Tod ...

Ich freue mich, wenn viele Menschen aus dem Pastoralraum (ein ganzer Car voll) gemeinsam das Welttheater besuchen.

*Andreas Wissmiller,
Pfarreirat Willisau und Ressort Erwachsenenbildung-Kultur des
Pastoralraums*

Carfahrt zum Welttheater Einsiedeln

Wann: Freitag, 16. August 2024, 18 Uhr, Abfahrt Zehntenplatz Willisau, mit Car Zurkirchen. Vorstellungsbeginn des Welttheaters Einsiedeln um 20.45 Uhr.

Kosten: Die Carfahrt kostet CHF 20.00, Tickets sind in den Kategorien 2 (CHF 103.50), 3 (CHF 72.00) und 4 (CHF 49.50) vorhanden. Bitte gewünschte Kategorie bei der Anmeldung angeben. Personen, die in einer der sechs Pfarreien des Pastoralraums einen Freiwilligendienst versehen, erhalten eine Vergünstigung von CHF 30.00.

Anmeldung bei Petra Zihlmann, petra.zihlmann@prw.ch
041 979 11 19 oder 041 972 62 00
Weitere Informationen bei Andreas Wissmiller,
andreas.wissmiller@prw.ch 041 972 62 00

Neues Quartalslied in den Gottesdiensten

KG 677: Ein Morgenlied im neuen Quartal Lieber Gott, ich bin hier

Liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher,

mit dem Juli beginnt ein neues Quartal. Wie in jedem Quartal möchten wir Seelsorgende mit allen Mitgläubigen ein Kirchenlied aus dem Kirchengesangbuch besonders hervorheben und einüben. Im anstehenden Quartal ist es ein gut und eingängig zu singendes Morgenlied, das sich nicht nur für Familiengottesdienste eignet, sondern für alle Generationen. Im Lied heisst es:

*Lieber Gott, ich bin hier,
für den Morgen dank ich Dir.
Beschütz mich heute,
meine Freunde, alle Kinder, alle Leute.
Lieber Gott, wir sind hier,
für den Morgen dank ich Dir.*

*Lieber Gott, wir sind hier,
für die Liebe danken wir,
die uns das Leben,
Mut und Freude, alles Gute hat gegeben.
Lieber Gott, wir sind hier,
für die Liebe danken wir.*

Text und Melodie stammen aus den 1970er Jahren von Personen aus Nordrhein-Westfalen, sind also in den Aufbrüchen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil und der Gemeinsamen Synode 1971-75 in Deutschland (vergleichbar der Synode 1972 in der Schweiz) entstanden. Den Liedtext schrieben Rosemarie Harbert-Bottländer, Schriftstellerin und Journalistin, (Str. 1) und Anneliese Lissner, Germanistin und Theologin, (Str. 2). Beide Frauen waren damals etwa 50 Jahre alt. Die Musik stammt von Heinz Gert Freimuth, Komponist und Chorleiter. Er war in den 1970er Jahren gut dreissig Jahre alt.

Die vorhergehenden Quartale hatten sich den Liedern aus dem Kirchengesangbuch Nr. 1 «Gott hat das erste Wort», Nr. 2 «Jubilato Deo», Nr. 705 «Wir alle essen von einem Brot» sowie dem Hallelujah-Ruf Nr 91 gewidmet.

Für das Pastoralraumteam: Andreas Wissmiller

Viertklässler zu Besuch beim Heiligen Bruder Klaus



Viertklässler mit den Katecheten Sepp Stadelmann, Sibylle Lustenberger & Seelsorger Bruno Hübscher

Die Viertklässler besuchten am 31. Mai 24 das Geburtshaus des Heiligen Bruder Klaus, sein Familienhaus, sowie den Ranft, wo er viele Jahre als Einsiedler gelebt hatte.

Das beeindruckte die Schüler:innen und sie stellten Fragen zu diesem aussergewöhnlichen Gottesmann.

Die beiden Katecheten Sibylle Lustenberger und Sepp Stadelmann gestalteten den Ausflug mit spannenden Hintergrundinformationen. Auch gab es zur Auflockerung an diesem Regentag, ein paar lustige Spiele.

Die Stimmung war gut und die Kinder kehrten mit dem Car wieder nach Hause.



Sepp Stadelmann mit den Viertklässlern im Geburtshaus von Bruder Klaus
Text und Bilder: Bruno Hübscher

Orgelfahrt mit Matthias Grünert

Der Kantor der Frauenkirche Dresden konzertiert zwischen Sempachersee & Emme

Seit einigen Jahren führt die Firma Orgelbau **GRAF AG** Sursee mit dem aus Bayern stammenden und an der Frauenkirche Dresden tätigen Kantor und Organisten Matthias Grünert eine Orgelfahrt in der Schweiz durch. Seit der Premiere im Jahr 2020 wurden bereits mehr als 40 Instrumente vorgestellt.

Orgelfahrt zwischen Sempachersee & Emme, dies sind vier Tage, 10 Konzerte an Instrumenten verschiedenster Stilrichtungen, in architektonisch und akustisch sehr unterschiedlichen Kirchen. Eine musikalische, künstlerische Herausforderung für den Kantor der Frauenkirche Dresden, welcher er sich sehr gerne stellt. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf einen bunten Strauss an Orgelwerken,

gepaart mit der eigenen Spielfreude von Matthias Grünert. Den Konzertbesucher erwartet Hörgenuss vom Feinsten.

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. 2004 wurde Grünert als erster Kantor an die wiederaufgebaute, barocke Frauenkirche Dresden berufen. Im Januar 2005 trat er dieses Amt an.

Die 30 – 60minütigen Konzertprogramme sind jeweils auf die Besonderheiten der jeweiligen Orgeln abgestimmt. So ist kein Werk der verschiedenen Komponisten an diesem Wochenende doppelt zu hören. Es lohnt sich daher, die Konzerte nacheinander zu besuchen.

Mit dieser musikalischen Erlebnisreise will der Organist die unverwechselbare Einzigartigkeit und unbeschreibliche Vielfalt der Königin der Instrumente erlebbar machen. Auf dieser Orgelfahrt erscheinen keineswegs nur symphonische Instrumente grosser Kirchen. Auch kleine, historische Instrumente, liebevoll gepflegte und sanierte Köstlichkeiten, haben es dem Kantor der Frauenkirche Dresden angetan. Im Kontext mit der Architektur des Raumes, der Kunstfertigkeit des Erbauers, der musikalischen Stilepochen und der Kunst des Organisten, die passende Registrierung zusammenzustellen, entstehen in den einzelnen Konzerten sehr individuelle Klangerlebnisse.

In diesen vier Tagen und 10 Konzerten erklingen 66 verschiedene Orgelwerke, und sicher das eine oder andere als Zugabe.

Alle Konzerte haben freien Eintritt. Zur Deckung der Unkosten wird freundlich um eine Kollekte gebeten. Wo möglich, werden sämtliche Konzerte auf Grossleinwand übertragen.

Die Konzerttermine:

Donnerstag, 29. August 2024:

19.00 Uhr Sursee – Wallfahrtskapelle Mariazell (35 Minuten)

20.00 Uhr Oberkirch – kath. Pfarrkirche St. Pankratius (45 Minuten)

Freitag, 30. August 2024:

18.00 Ettiswil – kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt (30 Minuten)

19.30 Uhr Hergiswil bei Willisau – St. Johannes (50 Minuten)

Im Anschluss dieses Konzertes haben die Besucher/Innen die Möglichkeit, bei einem anschliessenden Aperó mit dem Künstler in ein persönliches Gespräch zu kommen.

Samstag, 31. August 2024:

17.00 Uhr Nottwil – kath. Pfarrkirche St. Marien (40 Minuten)

18.30 Uhr Hellbühl – kath. Pfarrkirche St. Wendelin (45 Minuten)

20.00 Uhr Littau – kath. Pfarrkirche St. Theodul (45 Minuten)

Sonntag, 1. September 2024:

16.30 Uhr Romoos – kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena (40 Minuten)

17.45 Uhr Hasle – kath. Pfarrkirche St. Stephanus (30 Minuten)

19.00 Uhr Entlebuch – kath. Pfarrkirche St. Martin (60 Minuten)

Text: zvg

Abschlussklasse erlebt lebendigen Ausflug in Solothurn

Solothurn – Die Abschlussklasse des Religionsunterrichts aus Hergiswil verbrachte einen spannenden Mittwochnachmittag in der Barockstadt Solothurn. Trotz des regnerischen Wetters erlebten die Schülerinnen und Schüler ein unvergessliches Abenteuer.

Der erste Stopp war die beeindruckende Kathedrale St. Urs und Viktor, die mit ihrer prachtvollen Architektur und den zahlreichen religiösen Kunstwerken begeisterte. Von der höchsten Stelle der Altstadt genossen die Jugendlichen einen atemberaubenden Blick über die Stadt.

Ein weiteres Highlight war die Jesuitenkirche, die mit ihrer üppigen Stuckdekoration und kunstvollen Deckenfresken die Schülerinnen und Schüler in Staunen versetzte. Besonders faszinierend war die allgegenwärtige Zahl elf, die die Neugier der Jugendlichen weckte. Auf einer spannenden Beobachtungstour entdeckten sie elf Altäre in der Kirche, 3Mal elf Treppentritte vor der Kathedrale, elf Brunnen, die Uhr mit nur elf Ziffern, elf Bier und elf Türme sowie elf Fensterreihen am Rathaus.

„Es war spannend zu sehen, wie oft die Zahl elf hier vorkommt“, bemerkte ein Schüler. „Das macht die Stadt wirklich einzigartig.“

Nach der Besichtigung der historischen und religiösen Sehenswürdigkeiten genossen die Schülerinnen und Schüler die lebendige Atmosphäre der Altstadt, schlenderten durch die Gassen und ließen den Nachmittag mit einer freien Stunde fröhlich und neugierig ausklingen.

Solothurn hat uns mit seiner Schönheit und Geschichte begeistert. Mit vielen neuen Eindrücken und Geschichten kehrten die Jugendlichen nach Hergiswil zurück und werden diesen Tag noch lange in guter Erinnerung behalten.



Kathedrale Solothurn, Bild und Text: Bernhard Bucher, Katechet ISS

Pfarrei St. Johannes der Täufer

www.prrw.ch

Seelsorge

Zentrale Seelsorgeperson für Hergiswil

Dr. Kulandaisamy Fernando

079 696 09 54 oder 041 979 10 70

kulandaisamy.fernando@prw.ch

Pastoralraumleiter Region Willisau

Andreas Wissmiller

041 972 62 00

andreas.wissmiller@prw.ch

Sakristane

Markus Flückiger - 041 979 01 02 oder 079 251 34 77

Fridolin Kunz - 079 737 64 86

Lisbeth & Hans Wiprächtiger (Kapelle Hübeli) - 041 979 15 49

Pfarreisekretariat

Pfarreisekretärin Petra Zihlmann

Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus

Dienstag und Freitag, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

041 979 11 19 / pfarramt.hergiswil@prw.ch

Kirchmeieramt

Kirchmeierin Esther Birrer

Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus

Dienstag, 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

041 979 00 85 / kirchmeieramt.hergiswil@prw.ch

Impressum

Redaktionsleitung Pfarreiblatt Hergiswil

Pfarreisekretariat und Priester Dr. Kulandaisamy Fernando